

Botswana

Erlebnis-Safari von der Kalahariwüste zum Chobefluss

Die weitläufigen Schutzgebiete Botswanas sind ideal für eine abenteuerliche Zeltcampsafari. Erleben Sie den Kontrast zwischen der Kalahariwüste und der Inselwelt des Okavangos mit seinen tierreichen Gebieten im Moremi- und Chobepark. Auf dieser Safari wird Ihre Mithilfe bei den Camparbeiten erwünscht.

18 Tage

1. Tag: Maun – Wildfarm Ghanzi

Die Safari beginnt mit der etwa vierstündigen Fahrt zu einer Wildfarm, gelegen am Central Kalahari Game Reserve. Dort angekommen, errichten wir das Zeltcamp. Auch besprechen wir den weiteren Ablauf dieser einmaligen Safari. Am Nachmittag gehen Sie mit einem SAN-Fährtenleser auf Spurensuche. Er teilt Ihnen sein umfassendes Wissen über die Natur mit und lässt Sie Einblicke in die einzigartige Kultur der San gewähren. Mittag- und Abendessen sind eingeschlossen.

2. – 4. Tag: Central Kalahari Game Reserve

Unser Ziel ist das Central Kalahari Game Reserve, das bis vor kurzem noch ein völlig unerschlossener Teil der Kalahari darstellte und eine Gesamtfläche von 52 800qkm umfasst. Das insgesamt sehr flache Gebiet vermittelt dem Besucher den Eindruck einer unendlichen Weite und Stille. Hier lebten zirka 30 000 Jahre lang die San- und Bakgalagadivölker als Jäger und Sammler. Da dieses riesige Gebiet der Kalahari wirtschaftlich für ein mögliches Diamanten- und Rohöl-Vorkommen genutzt werden sollte, versuchte man die dort lebenden Einheimischen umzusiedeln. Trotzdem leben noch heute zirka 1500 San traditionell als Jäger und Sammler. Die Tierwelt der Zentralkalahari ist artenreich: Gnus, Kudus, Springböcke, Oryx- und Kuhantilopen, selbst Giraffen ziehen über die Flächen. In der Regenzeit explodiert nicht nur die Savanne in den allerschönsten Farben, auch tausende, zu Herden gruppierte Antilopen kommen vorwiegend im nördlichen Teil vor. Künstlich angelegte Wasserstellen sorgen in der Trockenheit für einmalige Tierbeobachtungen. Ein ganz wichtiger Bestandteil sind die Raubtiere; Raritäten wie die Braune Hyäne, der Löwe, die Geparde und Wüstenluchse sorgen für das ökologische Gleichgewicht. Nachts hören Sie immer wieder „den Ruf der Kalahari“, wenn die Schakale begeistert von ihren Erlebnissen erzählen. Zudem ist eine Safari in die Kalahari auch heutzutage noch ein Abenteuer – Wasser, Sprit und eine Verbindung zur Aussenwelt sind sehr limitiert. 3 Mahlzeiten pro Tag sind eingeschlossen.

5. Tag: Central Kalahari Game Reserve – Maun

Wir kehren zurück nach Maun. Genießen Sie in der komfortablen Lodge den Luxus einer warmen Dusche und eines kuscheligen, weichen Bettes. 2 Mahlzeiten sind eingeschlossen. Abendessen ist nicht eingeschlossen.

6. Tag: Maun – Okavango Delta

Nach dem Frühstück, beginnt die Fahrt ins westliche Okavango Delta, einem besonders paradiesischen Ort. Wir errichten das Zeltcamp an der Nguma-Lagune. 3 Mahlzeiten sind mit inbegriffen.

7. + 8. Tag: Okavango Delta

Heute geht es sehr früh los. Nachdem die Ausrüstung auf Motorboote verladen ist, dringen Sie in die Tiefen des Deltas vor. Dort steigen Sie vom Motorboot auf traditionelle Mokoros (Einbäume) um. Die Mokoros werden von erfahrenen Bootsleuten durch die Flussläufe gestakt. Auf einer der umliegenden Inseln unternehmen Sie eine Fußpirsch, welche die beste Art ist, Afrika intensiv zu erleben. Sie werden viele „Kleinigkeiten“ entdecken, die Sie von einem Fahrzeug aus übersehen hätten. Einmal sind es die

verschiedenen Fußspuren der Tiere, dann emsige Pillendreher oder farbenfrohe Schmetterlinge. Der Gesang der zahlreichen Vögel wird jeden begeistern und dazu veranlassen, einmal genauer hinzuschauen. Auf der Wanderung kann man mit großer Wahrscheinlichkeit Moorantilopen, Giraffen und Büffel beobachten. Bezaubernd sind auch die vielen verschiedenen Reiherarten und bunten Eisvögel. 3 Mahlzeiten pro Tag sind eingeschlossen.

9.Tag: Okavango Delta – Maun

Sie kehren zurück zum Safariwagen und fahren nach Maun. Alternativ zur Fahrt besteht die Möglichkeit eines Fluges über das Okavango-Delta zurück nach Maun. Der einstündige Flug kostet etwa 130 US\$ pro Person zusätzlich und bietet einen faszinierenden Blick auf die großflächige Inselwelt. Übernachtet wird auf dem Zeltplatz. 3 Mahlzeiten sind eingeschlossen.

10. + 12. Tag: Maun - Moremi Schutzgebiet

Das Moremi-Schutzgebiet ist sehr tierreich. Daher haben wir 3 Übernachtungen vorgesehen. Tagsüber unternehmen wir ausgedehnte Pirschfahrten. Das Schutzgebiet liegt im Becken des Okavango-Deltas. Durch den schwankenden Wasserstand verändern sich die Uferregionen laufend. Pisten verschwinden im Wasser, sodass sich die Fahrer immer wieder einen neuen Weg suchen müssen. Belohnt wird die Mühe durch eine beeindruckende Landschaft: Tiefgrüne Grasebenen wechseln sich ab mit Palmenhainen, Galeriewäldern und Wasserflächen. Auf den Pirschfahrten sind unter anderem Elefanten, Kaffernbüffel, Giraffen sowie Moorantilopen, Halbmondantilopen, Schlangenhalsvögel, Glockenreihher, Klunkerkraniche und Fischeulen zu sehen. Auch Löwen sind anzutreffen, manchmal zeigen sich sogar Afrikanische Wildhunde. Unser Camp errichten wir auf den vorgeschriebenen Zeltplätzen. 3 Mahlzeiten pro Tag sind eingeschlossen.

13. + 14. Tag: Moremi – Savuti / Chobe Nationalpark

In Richtung Chobe Nationalpark führt Sie eine beeindruckende Piste am Khwaifluss entlang, ehe Sie dann einer sehr sandigen Strecke bis zum Savuti-Channel im Chobe Nationalpark folgen. Unterwegs schauen Sie sich Felszeichnungen an, die bezeugen, dass hier einmal Menschen gelebt oder zumindest gejagt haben. Riesige Termitenhügel lockern die Mopanelandschaft auf. Da der Savuti-Kanal während der letzten 150 Jahre sehr unregelmäßig Wasser führte, wurden künstliche Wasserstellen angelegt. Auch in der Trockenzeit halten sich dort viele Elefanten und große Herden von Sassabys, Zebras und Streifengnus auf. Wir übernachten im Zelt und 3 Mahlzeiten pro Tag sind eingeschlossen.

15. + 16. Tag: Chobe Fluss im Chobe Nationalpark

Botswana ist bekannt für die größte Elefantenpopulation Afrikas. Die Herden können auf ihren traditionellen Wanderrouten auch in die Nachbarländer ausweichen, denn die National Parks sind nicht umzäunt. Am Chobefluss erwarten Sie spektakuläre Tierbeobachtungen. Die Elefanten löschen am Fluss nicht nur ihren Durst, sondern durchqueren ihn gelegentlich, so dass oftmals nur die Rücken und Rüssel der Tiere aus dem Wasser ragen. Ein unvergleichbares Bild bieten auch die Elefantenbabys. Sobald sie das kühle Nass erreichen, ist Spielstunde angesagt: Dann wälzen sie sich im Schlamm, messen ihre Kräfte, albern herum wie ausgelassene Kinder und fallen auch schon mal übereinander. Sich nach dem Bad mit einer Staubdusche einzupudern, ist daher eine Kunst, die Elefantenbabys erst noch von ihren Eltern lernen müssen. Die Vogelwelt ist einzigartig, denn sie umfasst nicht nur die Wald- und Savannenvögel. Wasservögel, sowie auch viele Zugvögel bevölkern die nahrhaften Gewässer. Störche, verschiedene Arten Reiher, Ibisse, Jacana und Kraniche brauchen sich die Nahrung nicht streitig zu machen, weil für jede Art genügend Futter vorhanden ist. Immer wieder ertönt der Ruf des stolzen Fischadlers. Eine Bootsfahrt auf dem Fluss ist eingeschlossen, sowie 3 Mahlzeiten pro Tag. Übernachtet wird im Zelt.

17. Tag: Chobe – Victoria Falls

Wir überqueren die Grenze nach Zimbabwe und fahren zur einer Lodge in Victoria Falls. Natürlich fehlt auch die Besichtigung der spektakulären Wasserfälle nicht, die hundert Meter in die Tiefe stürzen. Abhängend von den Wassermengen, steigt die Gischt über den Fällen oftmals bis zu 500m hoch. Regenbogen zieren den „Mosi-ao-Tunya“ wie der „Rauch, der donnert“ in der einheimischen Sprache genannt wird. Diese natürliche Dauerberieselung sorgt für einen immergrünen Uferwald mit Palmen, Schlingpflanzen, Farnen und den schönsten Blumen. Bunte Schmetterlinge und endemische Vogelarten tummeln sich in diesem aussergewöhnlichen Biotop, denn es ist so ganz anders als das karge Umfeld. Frühstück und Mittagessen sind eingeschlossen. Fakultativ können Sie gegen Abend eine Sundowner-Tour auf einem Ausflugsdampfers buchen. (Visagebühren US\$30,00)

18. Tag: Abflug aus Victoria Falls

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen. Frühstück ist eingeschlossen.

Lesetipp: „Die Erstgeborenen“ von Giselher W Hoffmann – amazon.de